

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2014 und 2015****Bremer Ausbildungsprogramm**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	31	Arbeit
Produktbereich:	31.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm
Produktgruppe:	31.01.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2014 um 8 000 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wrd für das Jahr 2015 um 8 000 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	03	Arbeit
Kapitel:	0305	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm
Titel (neu):	684 24-4	Zuschuss für öffentlich geförderte Ausbildung in Bremen und Bremerhaven

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2014 von 8 000 000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2015 von 8 000 000 € eingestellt.

Erläuterung

Von den Bewerberinnen/Bewerbern für einen Ausbildungsplatz konnten (im September 2012) in Bremen nur 37,5 %, in Bremerhaven nur 30,3 % einen Übergang in ungeforderte Berufsausbildung finden. Dieser geringe Anteil ist einerseits dem hohen Stand an Altbewerberinnen/Altbewerbern geschuldet, andererseits der starken überregionalen Konkurrenz um die Ausbildungsplätze in Bremen und Bremerhaven. Um die Chancen der Jugendlichen auf eine qualifizierte Erwerbstätigkeit zu verbessern, werden aus dem Programm Betriebe gefördert, Ausbildungsvergütungen übernommen und außerbetriebliche Ausbildungsplätze geschaffen, sodass insgesamt 1 000 mehr Jugendliche aus Bremen und Bremerhaven einen Ausbildungsplatz bekommen. Hamburg, das eine ähnliche Problemlage hat, hat mit dem Sofortprogramm Ausbildung und dem Hamburger Ausbildungsprogramm gute Erfahrungen gemacht.

Klaus-Rainer Rupp,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE